

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **15 (1947-1948)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1196

22 MAI 1947

95837

NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

Wilhelm Röpke: Thema «Deutschland»: Ein Literaturbericht

Werner Milch: Rudolf Alexander Schröder

R. A. Schröder: Psalmen

Charly Clerc: A la mémoire d'Alexandre Vinet

J. F. Kövér: Rußland und die Donauländer

MAI 1947 HEFT NR. 1 FR. 1.80

1947 Z 668

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1947

Oeppi der Student

Arnold Küblers neuer Roman

bringt die langerwartete Fortsetzung des «Oeppi von Wasenwachs». Mit dem aus dem Herzen strömenden Humor, dem liebevoll prüfenden Blick für alles Menschliche, wie er nur dem Chefredaktor des «DU» eigen ist, werden in dem neuen Roman Oeppis vielfältige Erlebnisse an der Universität und auf einer Italienreise erzählt. So originell der Dichter auch den Charakter dieses Oeppi angelegt hat, so ist das meiste, was ihm innerlich und äußerlich begegnet, typisch für den schweizerischen Studenten überhaupt. Der großangelegte Entwicklungsroman, der mit hohem Wirklichkeitssinn und mit beschwingtem Mut den Weg eines Suchenden im Dickicht von Zeit und Leben darstellt, setzt die große Schweizer Erzähler-Tradition aufs glücklichste weiter. Auch im neuen Band, in dem wir Oeppi auf der hohen Schule, im Kunstlande Italien und auf der «Suche nach dem Talent» begegnen, tönt mit vollen Registern DIE STIMME DER BESTEN HEIMAT.

555 Seiten, broschiert Fr. 14.—, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80

FRÜHER ERSCHIENEN

Oeppi von Wasenwachs

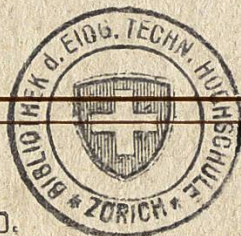
Der Bub ohne Mutter

600 Seiten, broschiert Fr. 14.—, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80

MORGARTEN VERLAG ZÜRICH

Conzett & Huber

95837



Sto.

Kat.